

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde und Förderer der Schule,

Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen.
Ohne Not geht niemand aus,
alles fällt ins Sinnen.
Leiser wird die Hand, der Mund,
stiller die Gebärde.
Heimlich, wie auf Meeresgrund,
träumen Mensch und Erde.

Christian Morgenstern

Ein ungewöhnliches Weihnachtsgedicht, unerwartet von einem Autor, der sonst durch seinen liebenswürdigen, manchmal auch scharfsinnigen Sprachwitz bekannt ist.

Er beschreibt ein Erleben des heraufziehenden Winters in der Vorweihnachtszeit, das vielen von uns in der Hetze der heutigen Zeit fremd geworden ist. Aus diesem Gefühl heraus kann man die Geburt Jesu als Wiederbeginn und Zeichen der Hoffnung verstehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gnadenreiches Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr 2010 Gottes Weggeleit.

Ihr
Heinz-J. Plugge

Rückblick

17.08.2009

Erster Schultag: 8.30 Uhr Gottesdienst, danach Ausgabe der Stundenpläne, Klassengeschäfte

22. und 23.08.2009

Tag der offenen Tür in Abtei und Schule

25.08.2009

In Zusammenarbeit mit dem Institut Thimm und mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Meschede haben etwa die Hälfte der Schüler/innen der Stufe 12 die Gelegenheit wahrgenommen, im Hinblick auf ihre Studien- bzw. Berufswahl eine professionelle Potentialanalyse durchzuführen. Am 25.08. findet in verschiedenen Schulräumen in Kleingruppen unter Leitung geschulter Moderatoren ein Testnachmittag statt, etwa drei Wochen später in den Räumen der Sparkasse Meschede die persönlichen Auswertungsgespräche, zum größeren Teil im Beisein der

Eltern.

26.08.2009

Informationsabend für Schüler/innen und Eltern der Stufen 8 und 9 über
Auslandsaufenthalte (E. Olbricht-Cross)

31.08. - 03.09.2009

Klassen- und Stufen-Pflegschaften

04. - 13.09.2009

Kursfahrten der Stufe 13

09.09.2009

1. Sitzung der Schulpflegschaft

10. - 19.09.2009

Austauschfahrt zum Bences Gymnasium der Erzabtei Pannonhalma/Ungarn: 20
Mädchen und 23 Jungen der Stufen 9 - 12 waren in Begleitung von E. Borghoff, R.
Fuhs, P. Schlomberg, M. Kaldewei und S. Vidakovic unterwegs.
Übrigens haben wir auch in diesem Schuljahr wieder zwei Absolventen unserer
ungarischen Partnerschule zu Gast: Tamás Knáb und Máté Vavrovics.

14. - 16.09.2009

Tage im Kloster für die 5b

16. - 18.09.2009

Tage im Kloster für die 5a

18.09.2009

Fortbildungstag des Kollegiums

Besuch des Staatssekretärs Günter Winands und LMR' Marietrud Schreven (siehe
separater Bericht)

02. - 03.10.2009

Fahrt von H.-J. Friedrichs und H.-J. Plugge zu unserer Partnerschule, dem Institut St.
Jean in Douai (Frankreich). Der bisherige Schulleiter, Monsieur Berland, ist in den
wohlverdienten Ruhestand gegangen, neuer Schulleiter ist Monsieur Guy-Michel
Mahieu.

03. - 11.10.2009

Gäste von unserer englischen Partnerschule St. Benedict's in Ealing kommen zum
Austauschbesuch: Fr. Thomas, Angela Davis und Dicky Thomas mit zehn Schülern
und erstmalig zwei Schülerinnen! Die Schülerinnen und Schüler sind bei Gastfamilien
der Stufen 8 - 10 untergebracht.

12. - 23.10.2009

Herbstferien

20.10.2009

Feierliches Pontifikalamt und Festakt zum Schuljubiläum (siehe separater Bericht)

03.11.2009

Im Rahmen des "Forum unsere Schule" in der Aula: Vortrag von Herrn Thomas
Becker: "Wie ticken unsere Jugendlichen eigentlich" (separater Bericht)

04.11.2009

Eröffnung des neuen Berufsorientierungsbüros (siehe separater Bericht)

13. - 15.11.2009

Fruchtbare Tagung benediktinischer Schulen in Schlierbach (Österreich) (separater Bericht)

15.11.2009

Ansprache zum Volkstrauertag

Dennis Lenze und Mirko Wiedeking aus der Stufe 13 fragten in ihrer Rede zunächst nach der Bedeutung des Volkstrauertages heute insgesamt und für Jugendliche besonders.

Dabei stellten sie heraus, dass "richtiger Krieg" heute fernab stattfinde, dass es auch nicht darum gehen könne, wie man Krieg definiere. Anhand von einigen Beispielen machten sie klar, dass auch in Deutschland 2009 kein Frieden herrscht und Krieg und Gewalt viele Gesichter annehmen können: Pöbelei und Gewalt in Großstädten, Abschiebung von Asylbewerbern in Kriegsgebiete, Mobbing in der Schule.

Die Schüler riefen dazu auf, nicht tatenlos zuzuschauen, nicht wie Herdentiere mitzulaufen, nicht nur um sich selbst zu kreisen und erinnerten daran, eine "Kultur der Achtsamkeit" zu entwickeln, von der auch die Bundeskanzlerin spricht: Eine Achtsamkeit für die Lebenden und die Toten. In diesem Zusammenhang wiesen die beiden 18jährigen darauf hin, dass viele der jungen Männer damals, die für eine Wahnidee missbraucht wurden, in ihrem Alter waren.

"Und wenn wir heute nicht versuchen, Menschen in ihren eigenen Schlachten beizustehen, so tragen wir die Mitverantwortung für neue sinnbildliche Kreuze auf jedem einzelnen Friedhof."

19.11.2009

Mit den in den letzten Jahren erwirtschafteten Gewinnen aus dem Elternbasar konnte ein weiterer wichtiger Schritt in der Gestaltung der Pausenhalle in Angriff genommen werden. Der Milchautomat wurde in den Hausmeisterraum integriert, so dass er nicht mehr unschön frei im Raum steht. In der immer schon bei Schülern sehr beliebten Ecke zwischen Eingang und Hausmeisterraum wurde eine Sitzgruppe eingebaut, die vor allem bei Schülern/innen der SI sehr beliebt ist. Vom Hausmeister wurde ein Schachspiel beigesteuert, das ebenfalls begeistert angenommen wurde.

In den nächsten Wochen wird zusätzlich ein digitales Informationssystem mit zwei Monitoren installiert (einer in der Pausenhalle, einer auf dem Oberstufenflur). Dieses System ermöglicht eine deutlich aktuellere Information von Schülern mit Nachrichten (z.B. Vertretungsplänen) mit wesentlich geringerem Aufwand im Vergleich zu vorher.



20. und 21.11.2009

Elternsprechtag mit Elternbasar. Schon zu einer guten Gewohnheit und festen Einrichtung ist der Elternbasar in Verbindung mit dem ersten Elternsprechtag eines jeden Schuljahres geworden. Eine Reihe von engagierten Eltern organisiert einen Adventsmarkt, auf dem eine große Zahl meist selbst hergestellter Artikel zugunsten eines bestimmten Zweckes in der Schule verkauft werden. Die Neugestaltung der Pausenhalle (siehe oben) wäre ohne die hier erzielten Einnahmen nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank dafür den Organisatoren und Käufern!



02.12.2009
2. Sitzung der Schulpflegschaft

08.12.2009
Informationsabend für Eltern der kommenden Klassen 5

22.12.2009
Zeugniskonferenz für Stufe 13 (vorgezogenes Halbjahresende)

24.12.2009 - 06.01.2010
Weihnachtsferien

Ausblick

14.01.2010
Um 17.00 Uhr findet in der Aula eine Informationsveranstaltung für Interessenten für die kommende Stufe 11 (nach neuer Nomenklatur Einführungsphase Eph) statt. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich die Schule anzuschauen.

22.01.2010
Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes führt in unserer Aula einen Blutspendetermin durch. Volljährige Schüler haben nach vorheriger Anmeldung im Schulbüro die Möglichkeit, im Laufe des Vormittags dort iBlut zu spenden.

23.01.2010
Tag der offenen Tür. Schüler/innen, die interessiert an einer Aufnahme in die neuen

Klassen 5 sind, können an diesem Tag zusammen mit ihren Eltern in der Zeit von 9.00 - 13.00 Uhr die Schule kennenlernen.

26.01.2010

Konferenztag. An diesem Tag finden die Zeugniskonferenzen für die Stufen 5 - 12 statt. Für Schüler/innen ist unterrichtsfrei.

28.01.2010

Bewerbertraining für die Stufe 12. Verantwortliche aus dem Personalbereich von heimischen Firmen und Behörden informieren und schulen unsere Schüler/innen.

01. und 02.02.2010

Anmeldetermine für die neuen Stufen 5 und 11 (bzw. EPh)

12.02.2010

unterrichtsfrei (bewegl. Ferientag)

15.02.2010

unterrichtsfrei (bewegl. Ferientag)

24.02.2010

Zentrale Lernstandserhebungen Klasse 8 Deutsch

02.03.2010

Zentrale Lernstandserhebungen Klasse 8 Englisch

04.03.2010

Zentrale Lernstandserhebungen Klasse 8 Mathematik

12. und 13.03.2010

Elternsprechtag

16.03.2010

3. Sitzung der Schulpflegschaft um 19.30 Uhr im Forum

22.03.2010

Im Rahmen des "Forum Unsere Schule" findet ein Vortrag von Klaus Fischer von der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Caritas in Schmallenberg statt: "Pubertät - Wenn die Eltern komisch werden".

Das Angebot richtet sich besonders an Eltern der Klassen 5 - 8.

Schweinegrippe - Neue Influenza H1N1

Ja, sie hat uns eine ganze Weile im Griff gehabt!

Zunächst am Ende der Sommerferien, als NRW darüber diskutierte, ob es wohl ratsam sei, wegen der Infektionsgefahr die Sommerferien generell zu verlängern. In der letzten Ferienwoche wurden alle Schulleiter/innen des HSK in den großen Sitzungssaal des Kreishauses in der Steinstraße in Meschede geladen, um von Seiten der Schulaufsicht und des Gesundheitsamtes notwendige Informationen an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Weiter ging es mit der Frage, welche Maßnahmen innerhalb der Schule man wohl ins Auge fassen müsse, um die Infektionsgefahr herabzusetzen: Flüssigseife, Einmalhandtücher, Mundschutz...

Trotzdem hat es uns dann erwischt. In der Zeit Ende August / Anfang September gab es einige nachgewiesene Fälle an unserer Schule, die sogar dazu führten, dass in Absprache mit dem Gesundheitsamt die Klasse 9b für den Rest der Woche (Donnerstag und Freitag) geschlossen wurde. Den Schülern/innen, die "Verursacher"

der Schließung waren, war der Dank der Mitschüler/innen (per SMS oder E-Mail) sicher. Ob das auch die Krankheit ein wenig versüßt hat??
Unsere Sorge war, ob die großen Fahrten, die in diese Zeit fielen (Abschlussfahrten der Stufe 13 nach Irland bzw. Italien, Ungarn-Austausch), vielleicht abgesagt werden mussten. Hier war das Glück auf unserer Seite: in den betroffenen Schülergruppen gab es keine Krankheitsfälle, auch die Durchführung der Fahrten war (trotz berechtigter Sorgen der Verantwortlichen) nicht beeinträchtigt.
Mittlerweile hat sich die Lage normalisiert; H1N1 ist in unserem Alltag angekommen und wegen der Häufigkeit der Erkrankung und auch wegen des in aller Regel leichten Krankheitsverlaufs nicht mehr meldepflichtig. So gehen wir davon aus, dass mittlerweile eine ganze Reihe unserer Schüler/innen die Krankheit hinter sich haben bzw. durch Impfung immunisiert sind, wenngleich die empfohlenen Hygienemaßnahmen immer noch weiter aufrechterhalten werden. Ein Restrisiko bleibt immer, zumindest für Personenkreise, die wegen Vorerkrankungen oder anderer gesundheitlicher Beeinträchtigungen besonders gefährdet sind.

150jähriges Jubiläum der Rektoratsschule / Höhere Jungenschule in Meschede

Am Freitag, 18.09.2009 waren aus dem Ministerium für Schule und Weiterbildung Staatssekretär Günter Winands und LMR' Marietrud Schreven, Bürgermeister Uli Hess, von der Bezirksregierung Arnsberg unser zuständiger Schuldezernent LRSD Rainer Koch sowie das Kollegium des Gymnasiums der Stadt Meschede zu Gast. Nach einer kurzen Begrüßung durch Abt Dominicus, Bürgermeister Hess sowie die beiden Schulleiter Dietmar Kaldewei und Heinz-J. Plugge erläuterte Staatssekretär Winands zunächst in einem kurzen Referat Kernpunkte der aktuellen Schulpolitik.



In der anschließenden Aussprache und Diskussion stand er zusammen mit Frau Schreven auch für die Fragen der Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung. Es wurde deutlich, dass in vielen, die Schule betreffenden Fragen die Schwierigkeiten und Probleme in der Umsetzung vor Ort liegen, was von den Kollegen/innen auch sehr offen geäußert wurde. Leider ließ der begrenzte Zeitrahmen keine abschließende Beantwortung aller Fragen zu.



Im Anschluss an die Veranstaltung waren die Gäste und die Kollegien von Abt Dominicus zu einem Mittagessen in die OASE, dem Gästehaus der Abtei, geladen.

Am Freitag, 30.10.2009, feierte aus Anlass des Jubiläums Erzbischof Hans-Josef Becker mit der ganzen Schulgemeinde und zahlreichen Ehrengästen ein feierliches Pontifikalamt in der Abteikirche. Der Gottesdienst wurde musikalisch von den Schulchören mitgestaltet.



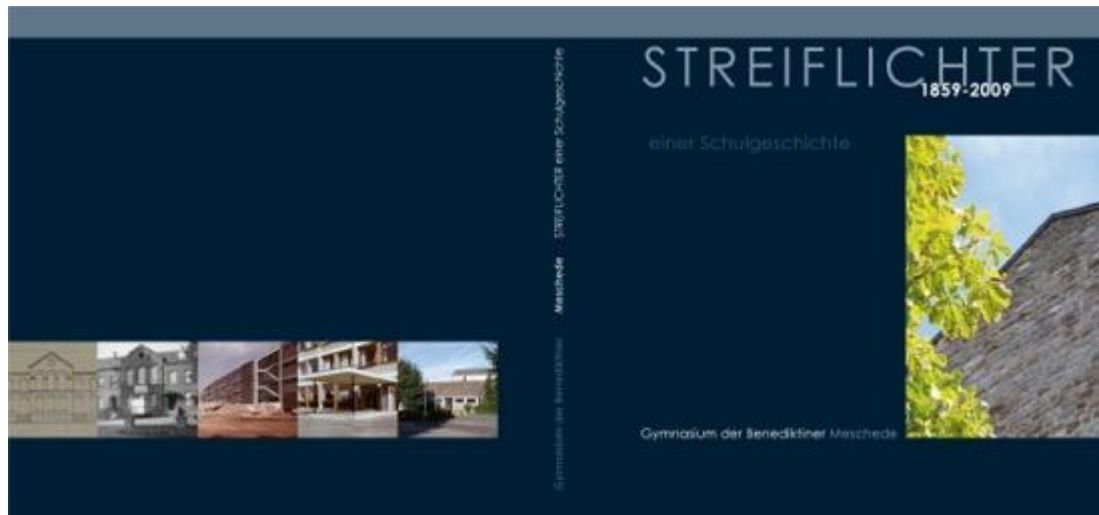
Das Gymnasium der Benediktiner in Meschede sei eine Schule mit christlichem Profil, sagte Erzbischof Hans-Josef Becker. "Hier werden Werte nicht nur gelehrt, vielmehr auch vorgelebt." Alle sollten auf ihre Weise und in ihrer Verantwortung entsprechend dazu beitragen, "dass sich die jungen Menschen an dieser Schule entfalten können, dass sie innerlich wachsen können und jene Weite des Verstandes und des Herzens

erfahren, die mit der benediktinischen Tradition an diesem Ort so sehr verbunden ist."



Erzbischof Becker trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein

Im Anschluss an das Pontifikalamt wurde im Rahmen eines feierlichen Mittagessens im Ausstellungsraum der Abtei die Publikation "1859 □ 2009, Streiflichter einer Schulgeschichte" vorgestellt. Eine Reihe von Autoren beleuchten auf über 200 Seiten und mit vielen erstmals veröffentlichten Bildern einen wesentlichen Teil Mescheder Schulgeschichte der letzten anderthalb Jahrhunderte. Herausgegeben wird die Publikation vom Gymnasium der Benediktiner mit finanzieller Unterstützung des Hochsauerlandkreises, der Jubiläumstiftung der Sparkasse Meschede und der Vereinigung der ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums der Benediktiner in Meschede. Die Redaktion lag bei Abt Dominicus Meier OSB, Heinz-J. Plugge (Schulleiter) und Christoph Mause (Lehrer am Gymnasium), der auch für das Layout verantwortlich zeichnet. Die Publikation ist zum Preis von 11,50 Euro in der Buchhandlung der Abtei Königsmünster erhältlich.



Wie ticken unsere Jugendlichen eigentlich?

Zu dieser brisanten Frage referierte Thomas Becker, Leiter des Katholischen Sozialethischen Instituts in Hamm, am 3. November vor etwa 200 Interessierten. Grundlage der Ausführungen war die Sinus-Milieu-Studie, die seit 25 Jahren eine wissenschaftlich anerkannte fundierte Beschreibung der deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren bietet. Im ersten Angang beschrieb und zeigte der Referent die eher zutreffenden Milieus der anwesenden Zuhörer, die sich zumeist als Bürgerliche und Postmaterielle bezeichnen und in der Ära des sog. Wertewandels der 60iger bis 80iger Jahre aufgewachsen sind. So konnten die Anwesenden in die Einrichtung verschiedener Wohnzimmer schauen und sich dabei selbst schmunzelnd einordnen. Um die anschließende Frage: Wie erreichen wir unsere Jugendlichen, die uns in ihrer Art z.T. fremd sind und denen wir fremd sind, zu beantworten, skizzierte Thomas Becker die wesentlichen Milieus unserer Schüler. Unsere Jugendlichen sind eher den Spektren Performer, Experimentalisten, Hedonisten und Konsummaterialisten zuzuordnen. An Gymnasien dominieren dabei eher die beiden ersten Gruppen, denen es primär darum geht, eigene Chancen und Optionen zu nutzen, pragmatisch und flexibel zu sein und sich da anzudocken, wo es nützt. Die Experimentalisten kennzeichnen sich darüber hinaus noch durch ihre Kreativität und ihre Multi-Optionalität. Auch hier gewährte der Referent Einblick in unterschiedliche Jugendzimmer, die ihre Bewohner charakterisieren.

"Unsere Jugendlichen ticken anders als wir, die wir in den 60iger bis 80iger Jahren groß geworden sind, und wir sollten und können uns ihnen nicht einfach anpassen. Vielmehr verlangen die Performer, Experimentalisten, Hedonisten, ... dass wir Kante zeigen", so der Referent zu Ende der Veranstaltung.

Thomas Becker bot einen anschaulichen und informativen Einblick in die Lebenswelten unserer Jugendlichen. - Interessant wäre eine Fortsetzung unter dem Thema: "Wie können wir auf die unterschiedlichen Lebenswelten unserer Schüler reagieren?"

BOB - Berufsorientierungsbüro

"Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten" □ Die Initiative wird getragen von den nordrhein-westfälischen Ministerien für Schule und Weiterbildung sowie für Generationen, Familie, Frauen und Integration und der Bundesagentur für Arbeit.

Die "Stiftung Partner für Schule NRW" ist für die praktische Umsetzung des Projekts verantwortlich. In diesem Jahr stellte uns die Stiftung 5000 Euro für ein "Berufsorientierungsbüro" (BOB) zur Verfügung. Die Zuwendung ist zweckgebunden für die Einrichtung des Beratungsraums, in denen die Schüler individuell oder in

kleinen Gruppen im Berufs- und Studienwahlprozess betreut werden können. Der Raum ist inzwischen (fast vollständig) eingerichtet. Seit dem 4. November wird er für Einzelberatungen seitens der Bundesagentur für Arbeit genutzt, für Veranstaltungen im Rahmen des Bewerbertrainings in der Stufe 12 usw. In diesem Jahr können wir außerdem mit den Mitteln der Stiftung u. a. die Fahrkosten der Schüler im Rahmen des Uni-Tages erstatten, den Berufsinformationssachmittag organisieren und die Betriebserkundungen vorbereiten. Wir haben uns für das Jahr 2010 um die Anschlussförderung beworben.

Treffen des Zweiten "Benediktinischen Lehrerforums" im Stift Schlierbach

Vom 13.-15. November trafen sich Lehrerinnen und Lehrer aus 19 deutschsprachigen Schulen in Trägerschaft der Benediktiner bzw. Zisterzienser im oberösterreichischen Stift Schlierbach zum zweiten "Benediktinischen Lehrerforum". In drei Tagen setzen sich die Teilnehmer damit auseinander, wie es gelingt, die Benediktsregel auf den Schulalltag zu übertragen und sowohl als Lehrer als auch als Schüler danach zu lernen, zu lehren und zu leben. Unsere Schule war mit P. Maurus, P. Julian, Heinz-J. Plugge, Petra Wirxel, P. Klaus-Ludger, Eberhard Borghoff, Michael Wendtland, Michaela König und Peter Schlomberg (Abb. von links) auf der Tagung mit einer großen Gruppe vertreten.



Die Teilnehmer der Tagung aus Meschede. Im Hintergrund das Stift Schlierbach.

Grundlage der Diskussion war ein Vortrag von Schwester Dr. Michaela Puzicha, OSB (Salzburg), einer profunden Kennerin der Benediktsregel, die viele konkrete - und überraschend aktuelle - Anknüpfungspunkte des 1500 Jahre alten Regeltexes für die Gestaltung des Schullebens einer heutigen Benediktinerschule aufzeigen konnte.



Neben diesem "Input" stand in Schlierbach vor allem der Austausch im Mittelpunkt. In mehreren Workshops präsentierten die Schulen schulpastorale Konzepte, man diskutierte über Chancen und Möglichkeiten, die Regel des Heiligen Benedikts in der eigenen Schule lebendig werden zu lassen und knüpfte Kontakte. Nach der einhelligen Meinung aller Teilnehmer war dieser praktische Austausch über den "Tellerrand" des je eigenen Schullebens hinaus eine außerordentlich bereichernde Erfahrung.

Das Treffen in Schlierbach diente so auch einer weiteren Intensivierung der (inzwischen weltweiten) Vernetzung benediktinisch geprägter Schulen, die auf allen Ebenen des Schullebens stattfindet und Früchte trägt. Dies wird auch mit Blick auf den Terminkalender deutlich: Im nächsten Jahr findet ein weltweites Lehrertreffen statt, das nächste deutschsprachige "Benediktinische Lehrerforum" ist für 2012 im Kloster Waldsassen geplant. Auch benediktinische Jugendtreffen sind vorgesehen: Nach dem deutschsprachigen Treffen in diesem Jahr findet ein weltweites im Rahmen des Weltjugendtages 2011 in Spanien statt. Darüber hinaus gibt es inzwischen auch ein "Benediktinisches Elternforum" mit einem regelmäßigen Austausch. Mehr Informationen dazu auf unserer Homepage.

Peter Schlomberg

Impressum

Gymnasium der Benediktiner in Meschede
Heinz-J. Plugge
P. Klaus-Ludger Söbbeler OSB
Klosterberg 7
59872 Meschede
Tel. 0291/99680
<http://www.gymn-benedictinum.de>